

## SC-aktuell erhält hervorragende Beurteilung

Der Landessportbund Niedersachsen hatte zu einem Wettbewerb „Die beste Vereinszeitschrift“ aufgerufen, und über 200 Vereine sandten jeweils 4 Exemplare aus dem Jahre 1982 zur Beurteilung ein. Nun liegen die Ergebnisse vor und unsere Vereinszeitschrift „aktuell“ wurde im „Niedersachsen-Sport“ — das ist das offizielle Mitteilungsblatt des Landesportbundes — namentlich erwähnt. Unser Vereinsblatt wurde in der Gruppe der Vereine mit mehr als 500 Mitgliedern gewertet. Die 5 besten Vereinszeit-

schriften erhielten Geldpreise, und in der Erklärung des Preisgerichtes wurden weitere 5 Vereinszeitschriften wegen ihrer hervorragenden Gestaltung namentlich erwähnt. Unter diesen Vereinszeitschriften ist auch unser „aktuell“. Dazu den herzlichsten Glückwunsch des Vorstandes an unsere Schriftleiterin Evi Grobler und allen Berichterstatern der Abteilungen. — Macht weiter so — denn unser „aktuell“ soll weiterhin das Bindeglied aller Vereinsmitglieder, ja aller Einwohner von Bienenrode sein. Gö.

*Auch das lief einmal nebenher: ein Wettbewerb für die beste Vereinszeitung!*

SC Bienenrode: Abnahme der Sportabzeichen-Disziplin Schwimmen am Montag, dem 6. Juni, in Bad Salzdetfurth; Abfahrt: 18.30 Uhr, Turnhalle.

HAZ: 4.6.83

*'aktuell' Juli/August 1983*



Die AH-Staffelsieger der 2. Kreisklasse  
Von links: Betreuer Eildert van Hove, Horst Müller, Ernst Kurzer, Norbert Arnold, Günter Freyer, Armin Nargang, Lothar Krawietz, Harald Jankowski, Helmut Eichel. Cotrainer Markus Krawietz, Peter Sperling, Hubert Busche, Bernd Kieslinger, Hannes Meyer und Hubert Schickan. (Es fehlen: Dieter Andre, Willy Konrad, Horst Kuschetzki, Burkhard Ludwig, Franz Wirries und Martin Duderstadt)



Unsere E-Jugend — Meister in der Kreisliga  
Von links: Betreuer Yilmaz Demircan, Malte Grimm, Frank Bürger, Christian Ulrich, Jörg Semmler, Trainer Jörg Bürger. Kolja Müller, Maik Heiland, Philipp Peitzmeyer, André Oeßel. (Es fehlen: Christian und Markus Mette)



Teilnehmer der diesjährigen Kreismeisterschaften der Tennis-Jugend.  
Von links: Jobst Benthues, Dirk Meder, Dirk Bürger, davor Christine Reinelt und Martin Pittack.





SC Barienrode: Am Donnerstag, 4. August, Wiederbeginn der Frauengymnastik für alle Frauen um 20 Uhr (veränderte Zeiten); aus besonderem Anlaß wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

2.8.83

Ein trauriger Tag für die Frauen im SC!

**Sigrid Voss verließ nach über 10 Jahren den SC Barienrode**

Beim ersten Übungsabend der Frauen nach den Sommerferien gab es für den Vereinsvorsitzenden Hans Görtz eine schwere Aufgabe zu erfüllen. Er mußte Sigrid Voss, die über 10 Jahre lang die Frauengymnastik im SC Barienrode in vorbildlicher Weise geleitet hatte, verabschieden. Der Wunsch um Entlassung kam von ihr selbst, da sie mehr Zeit für ihre zahlreichen Hobbies und andere Aktivitäten gewinnen wollte. Man merkte ihr dennoch in der Stunde des Abschieds an, daß ihr der Schritt nicht leicht wurde. 10 Jahre intensive Gymnastikarbeit, abwechslungsreich und stets mit Charme und Fröhlichkeit dargeboten, hatte ihr allezeit einen festen Stamm von Teilnehmern garantiert. Sie war einfach immer present! Daneben gab es viele gemeinsame Erlebnisse (Wanderungen, Freizeiten, Weihnachtsfeiern, Faschingsvergnügen u.a.m.) mit den Frauen, die zu vielen persönlichen und freundschaftlichen Bindungen geführt haben. Und da dies so ist, hofft man sie auch in Zukunft noch häufig in Barienrode anzutreffen.

Hans Görtz dankte ihr mit herzlichen Worten, es gab viel Beifall, ein Erinnerungsgeschenk und Blumen zum Abschied.

Nachfolgerin - und ebenfalls mit Blumen bedacht - wurde Marianne Dahringer. Vom Ballett und Tanz kam sie über die tänzerische Gymnastik zu Sportvereinen und Kreisvolkshochschule, in denen sie ebenfalls über langjährige Erfahrungen in der Frauengymnastik verfügt. Hans Görtz wünschte ihr viel Erfolg als neue Übungsleiterin, und Sigrid Voss bat die Frauen, ihre Nachfolgerin lieb aufzunehmen.

Von 35 Teilnehmerinnen an diesem Abend waren dann nach der ersten Übungsstunde mit Frau Dahringer - ein ungewohntes Bild: Sigrid Voss in unser aller Mitte - noch etwa 20 Frauen der herzlichen Einladung von Frau Voss ins Clubhaus zu einem (oder auch mehreren.....) Gläschen Sekt gefolgt.

Wie gesagt - man hofft auf manches Wiedersehen - und deshalb flossen auch keine Tränen!!

"aktuell" Sept/Okt. 83



**Der SC Barienrode verabschiedet Sigrid Voss**  
 Der SC Barienrode hat die Leiterin der Frauengymnastik, Sigrid Voss, nach zehnjähriger Tätigkeit verabschiedet. Sigrid Voss hatte um ihre Entlassung gebeten, um mehr Zeit für andere Aktivitäten zu gewinnen. Vereinsvorsitzender Hans Görtz bedankte sich bei der Übungsleiterin im Namen der Vereinsmitglieder mit einem Erinnerungsgeschenk und einem Blumenstrauß. Als Nachfolgerin wurde Marianne Dahringer vorgestellt, die über langjährige Erfahrungen in Ballett, Tanz und tänzerischer Gymnastik verfügt und einen guten Ruf genießt.

HAZ: 13.8.83





Dennoch  
wurde noch einmal  
fröhlich im Clubhaus  
gefeiert!



Galgens humor??  
- - -





Noch immer ein beliebtes Sportfest -  
das

Teilnehmer beim Burgbergturn-  
fest in Bad Salzdetfurth

Die Teilnehmerzahl bei dem beliebten Burgbergturnfest in Bad Salzdetfurth zeigt wieder steigende Tendenz. Es spricht sich herum, daß diese Art von Sportkampf eine ganz besondere Atmosphäre verbreitet und über das Messen und Wippen hinaus für alle auch ein sportliches Gemeinschaftserlebnis bedeutet. Von den SC-Teilnehmern sind besonders hervorzuheben: Gerda Hildebrandt, die in ihrer Altersklasse den 1. Platz, Frank Görtz den 2. Platz, Hannelore Funke den 3. Platz und Christiane Hage (10 Jahre) unter 70 Teilnehmerinnen den 7. Platz belegten. Carsten Krüger gewann zum zweiten Mal den Wanderpokal im 1500m Einzellauf der männl. Jugend. Die Kugelstoßmannschaft des SC Barienrode (F. Görtz, B. Görtz, R. Hildebrandt) erreichte in der offenen Klasse der Männer den 2. Platz. Und schließlich konnte Gerda Hildebrandt den Wanderpokal im Schleuderball zum dritten Mal erfolgreich verteidigen. Er ging somit endgültig in ihren Besitz über. Herzlichen Glückwunsch allen Wettstreitern!

„aktuell“ Sept/Okt. 83

**Dreikämpfe**

**Jahrgang 55-49:** 1. Angelika Evers (TV Eintracht Algermissen) 295; 2. Gisela Steinbeck-Maas (SV Eintracht Bad Salzdetfurth) 257; 3. Hannelore Funke (SC Barienrode) 251.

**Männer - Jahrgang 64-52:** 1. Martin Frölich (DJK Blau-Weiß Hildesheim) 398; 2. Frank Görtz (SC Barienrode) 389; 3. Karl-Heinz Krüger (DJK Blau-Weiß Hildesheim) 381; 4. Eckhard Steinmann (SV Eintracht Bad Salzdetfurth) 368.

**Jahrgang 1942 und älter:** 1. Gerda Hildebrandt (SC Barienrode) 275; 2. Irmtraud Berg (SV Wacker Osterwald) 262; 3. Ilse Stolte (SV Eintracht Bad Salzdetfurth) 252; 4. Gerti Walter (MTV Mainzholzen) und Heide Beyer (MTV Bolzum) beide 244.

**Wanderpreise**

**1500 m, Jugend - Einzelwertung:** 1. Carsten Krüger (SC Barienrode) 4:50,1 Minuten; 2. Mathias Knackstedt (SV Wehrstedt) 4:59,5; 3. Regina Kaevel (TV Eintracht Algermissen) 5:27,1. - **Mannschaftswertung:** 1. TV Eintracht Algermissen.

**Schleuderball - Männer:** 1. Wolfgang Knoop (MTV Mainzholzen) 57,50 m. - **Frauen:** 1. Gerda Hildebrandt 36,10 m; 2. Anna von Perbandt (SV Bolzum) 35,20 m.

HAZ: 16.8.83



## Vereinsnachrichten

SC Barienrode: Grillfete am Freitag, 2. September um 20 Uhr am Wildgatter Ochtersum; Versteigerung von TT-Platten ist vorgesehen; Anmeldungen erbeten bei Paul Kleineidam.

HAZ: 31.8.83



Erst die 'Arbeit',  
dann das  
Vergnügen!



## SC Barienrode lädt zum Sportfest ein

Das traditionelle Vereinssportfest des SC Barienrode steht in diesem Jahr in Zusammenhang mit dem „Tag des Sportabzeichens“. Alle SC-Mitglieder und Freunde der Leichtathletik sind zum Mitmachen, Helfen oder Zuschauen eingeladen.

Am heutigen Freitag beginnen um 18 Uhr die leichtathletischen Dreikämpfe für Jugendliche und Erwachsene mit Wertung für Mehrkampfabzeichen, Sportabzeichen und Vereinsmeisterschaft. Nach der Siegerehrung findet ein gemütliches Beisammensein im Clubhaus statt.

Kinder können sich dann am Sonnabend im Wettkampfmessen und eine Medaille erringen. Danach wird ein großes Spielfest für jung und alt auf dem Sportplatz für Unterhaltung sorgen. Ziel dieser Veranstaltung soll ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis für die ganze Familie sein.

HAZ: 26.8.83

## Sportfest des SC Barienrode

148 der 169 Teilnehmer erhalten DLV-Mehrkampfnadeln

Das Vereinssportfest des SC Barienrode hat ganz im Zeichen des Aufrufes des Kreissportbundes gestanden, überall im Landkreis Sportabzeichen-Abnahmen durchzuführen. So ergab sich eine Rekordbeteiligung. 148 DLV-Mehrkampfnadeln wurden verliehen, davon 39 in Gold und 74 in Silber. Der größte Teil der 169 Teilnehmer hat bereits die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt.

Vereinsmeister im leichtathletischen Dreikampf wurden – Schüler, Jahrgang 1977: Torsten Falk 904 Punkte; 76: Sebastian Benthues 804; 75: Timo Krawietz 1178; 74: Christian Mette 1450; 73: Christian Ulrich 1814; 72: Jörg Semmler 1715; 71: Michael Thomas 1813; 70: Michael Mette 2073; 69: Jörg Falk 2242.

Männliche Jugend, 68: Frank Kuhstaller 2689; 66: Carsten Krüger 2849; 65: Guido Römel 3163.

Männer: Frank Görtz 1863; M 30: Horst Müller 1052; M 35: Richard Bruns 1049; M 40: Günter Klimmt 794; M 45: Erwin Pohl 888; M 50: Christian Benthues 2423; M 55: Heinz Hildebrandt 2875.

Schülerinnen, 77: Anne-Catrin Huch 742; 76: Merle Peitsmeyer 838; 75: Christina Gerling 1393; 74: Sandra Freyer 1261; 73: Christiane Hage 1435; 72: Eva Höppner 2062; 71: Julia Kleuker 1713; 70: Petra Richter 1541; 69: Christine Reinel 2147.

Weibliche Jugend, 68: Catrin Saffran 2076; 67: Karin Krüger 1902; 66: Karin Janitschek 2108.

Frauen: Nora Krafft 1290; W 30: Ingeborg Bensch 697; W 35: Ursula Loewe 548; W 40: Ingelore Kleuker 1210; W 45: Christa Meyer 887; W 50: Ursula Otto 1779; W 55: Gerda Hildebrandt 2269.

HAZ: 6.9.83

## Rekordteilnahme beim diesjährigen Vereinssportfest

Das Vereinssportfest am 26./27. August 83 stand diesmal ganz im Zeichen des Aufrufes des Kreissportbundes, überall im Landkreis Sportabzeichen-Abnahmen durchzuführen. So ergab sich eine Rekordbeteiligung von 169 Teilnehmern. Der größte Teil dieser Sportler hat bereits die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Außerdem konnten 148 DLV-Mehrkampfnadeln verliehen werden, davon 39 in Gold, 74 in Silber und 35 in „10“.

'aktuell'  
Sept/Okt. 83





SC Barienrode: Abfahrt zur Tageswanderung durch die Lüneburger Heide am Sonntag, dem 18. September, 9 Uhr, Turnhalle.

HAZ: 16.9.83

es mußte natürlich heißen "Gifhorner Heide"

Wie ist doch unsere Heimat so schön .....  
20 km durch die Gifhorner Heide

Haben Sie gewußt, daß es nicht nur die 'Lüneburger Heide' gibt?? Fahren Sie einmal über Peine, Stederdorf, Edemissen nach Winkel, einem kleinen Vorort von Gifhorn, stellen Sie Ihr Auto dort auf dem Parkplatz am Gasthaus Lönskrug und laufen los: durch die Gifhorner Schweiz - fahle Heide - vorbei an den Leiferder Fischteichen - und dann auf einem Rundweg zurück zum Ausgangspunkt Winkel, dann haben Sie genau das nachvollzogen, was 30 Wanderfreunde des SC zusammen mit einem munteren Hund am 18. September in bewährter Wanderlaune und bei idealem Wandewetter durchführten. Vorbereitet und mit lustigen ('Froschhüpfen als Dreisprung') und belehrenden (s. Testbogen) Einlagen gewürzt, hatte diese Wanderung das Ehepaar Flohr, dem an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei.

'aktuell' Nov/Dez 83





## Torsten Roscher neuer TT-Vereinsmeister

Neuer Tischtennis-Vereinsmeister des SC Barienrode ist in der Herrenklasse A Torsten Roscher geworden. Im Finale besiegte er Peter Hellberg. Dritter wurde Frank Kohne.

Die anderen Sieger und Plazierten; Herrenklasse B: 1. Michael Trojan, 2. Friedemann Jasper, 3. Norbert Arnold; Doppel: 1. Frank Kohne/Markus Bruns, 2. Henry Härtinger/Michael Tognino, 3. Peter Hellberg/Thomas Richter.

Weibliche Jugend: 1. Susanne Schiller, 2. Katrin Franzmann, 3. Bettina Schwarz.

Schülerinnen: 1. Petra Richter, 2. Katja Lemberg, 3. Nicole Falk.

Männliche Jugend: 1. Dirk Meder, 2. Gerald Busse, 3. Dirk Bürger.

Schüler: 1. Volker Läsche, 2. Uwe Misun, 3. Markus Bayer.

HAZ 17.12.83



Vereinsmeister 1983 - Herren Kl. A  
Torsten Roscher



Vereinsmeister der Schüler -  
Volker Läsche



Herbstmeister in der II. Bez. Liga, v.l. Frank Kohne, Jens Kleinschmidt, Torsten Roscher, Peter Hellberg, Klaus Schiller, Konrad Kairies.



Die siegreiche Mannschaft im Mehrkampfturnier, v.l. Bernhard Schäfer, Charly Stein, Hans Görtz, Ivo Grünhagen.



Zum Jahresende  
bzw. im 'aktuell'  
Jan/Febr. 84  
präsentierten sich  
wieder die Sieger  
der TT-Abteilung!  
Herzlichen Glückwunsch



TT-Skatmeister 1983 — Dieter Engelke

**KSB und Turnkreis laden  
zum Seniorentreffen ein**  
Sonnabend, 29. Oktober, Gymnasium in Himmelsthür

Seniorentreffen beim Kreissportbund —  
Die Gymnastikgruppe war wieder dabei,  
am 29. Oktober 1983 in der Turnhalle des  
Gymnasiums in Himmelsthür das diesjäh-  
rige Seniorentreffen durchführte. Die Ver-  
anstaltung stand unter dem Motto: Senio-  
rymnastik ist mehr — „Gesundheit -  
sozialität - Gemeinschaft“. Etwa 130  
Senioren aus dem Landkreis beteiligten  
sich am Spiel und Tanz. Gemeinsames Er-  
leben in der Gruppe erhöhte die Freude  
an allen Bewegungsabläufen, wie Ball-  
spiel, Seilgymnastik und Tanz. Nach Kaf-  
fee und Kuchen, musikalischen und  
lustigen Darbietungen und gemeinsamem  
Singen von Volksliedern endete im Gast-  
haus „Osterberg“ ein interessanter und  
schöner Nachmittag.

und  
so berichtete  
ein Senior,  
ein Teilnehmer  
— Walter Kuhnert —  
im 'aktuell' über  
dieses Ereignis!

**Wechsel beim Kleinkinder-Turnen**

Ganz im stillen hat sich in den letzten  
Wochen des alten Jahres ein Wechsel bei  
den Übungsleitern vollzogen, der es ver-  
dient, erwähnt zu werden. Christa Klepp,  
die seit der Gründung unseres Vereins vor  
17 Jahren die Jugendabteilung in liebe-  
voller Weise mit aufgebaut und seit über  
10 Jahren die Kleinkindergruppe ehren-  
amtlich betreut hat, legte jetzt ihre  
Übungsleitertätigkeit nieder. Seit Beste-  
hen des Vereins stets in verantwortlicher  
Stelle im Vorstand mitwirkend, hat sie  
daneben als Übungsleiterin von Anfang  
an Woche für Woche viel von ihrer freien  
Zeit geopfert — man müßte schon einen  
Taschenrechner zu Hilfe nehmen, um die  
vielen Stunden im Laufe der Jahre zusam-  
menzuzählen — und damit dem Vereir-  
Vorstand des SC wird erwiesen. Der  
ersten erw. Vorstandssitzung Dank und An-  
erkennung aussprechen.  
Daß die kleinen Sportler weiterhin in  
guten Händen sind, konnte man bereits  
auf der letzten Sportschau zur Kenntnis  
nehmen. Rosemarie Lory, von Beruf Kin-  
dergärtnerin und daher bestens im Um-  
gang mit Kleinkindern vertraut, hat die  
Nachfolge freudig angetreten. Dies wird  
für Christa Klepp, deren Herz ohne Zwei-  
fel für ihre kleinen Schützlinge schlug, die  
nach und nach aus ihrer Gruppe heraus-  
gewachsen, eine große Beruhigung sein.

**Rosemarie Lory  
übernimmt die  
Kleinkinder-  
Gruppe**

(Herbst 1983)



# „Die Rechtspositionen überdenken“

**Barienrode.** Am heutigen Donnerstag soll der Gemeinderat der Gemeinde Diekholzen in der Gaststätte Nave in Barienrode über die Einrichtung von drei neuen Tennisplätzen in der Barienroder Sportanlage befinden. Dazu bezieht Axel Möller als Bürger der Gemeinde und als betroffener Anlieger Stellung:

„Als Bürger und Steuerzahler erscheint es mir unverständlich, daß im Gemeinderat erwogen wird, aus Steuermitteln für die Errichtung von drei neuen Tennisplätzen einen Betrag von 150 000 bis 240 000 Mark aufzuwenden, gleichzeitig jedoch die bisherigen drei Plätze aufzugeben, den Hartplatz und einen Bolzplatz und zwei zusammenhängende Plätze in Parkplätze zu verwandeln.“

„Mir kommt es so vor, daß hier die Allgemeinheit für eine kleine Minderheit, nämlich nur für die wenigen Turnierspieler der Tennisabteilung, zur Kasse gebeten werden soll. Denn die bisherigen Plätze reichen aus, um allen Ansprüchen der Hobbytennispieler im SC Barienrode gerecht zu werden.“

„Falls die Informationen stimmen, daß

der Sportverein von der Gemeinde für die bisherigen Plätze eine Nutzungsentschädigung erwartet, so würden sich die Gesamtkosten für den Steuerzahler nochmals um ca. 100 000 Mark erhöhen.“

„Da ich als interessierter Bürger fast alle Ratssitzungen der letzten Jahre besucht habe, weiß ich, daß auf die Gemeinde Diekholzen in den nächsten Jahren eine Reihe von unbedingt notwendigen Investitionen wie Bau einer Wasserleitung von Diekholzen nach Söhre sowie der Bau einer Kläranlage in Egenstedt in Millionenhöhe zukommen. Als Bürger teile ich voll die Auffassung einiger Ratsmitglieder, daß diese Vorhaben der Allgemeinheit zugute kommen, während die drei Tennisplätze nur einen kleinen, aber starken Lobby dienen.“

„Als betroffener Anlieger muß ich feststellen, daß meine Nachbarn und ich bisher dem Sportverein gegenüber sich immer großzügig verhalten haben. Wir haben in den zurückliegenden acht Jahren manche Unannehmlichkeiten bis in die späten Abendstunden hinein geduldig ertragen. Wir haben Lärmbelästigung vom Klubhaus her und auch von den Tennisplätzen in Kauf genommen.“

„Nun erwarten wir vom Sportverein nicht mehr als die gleiche Rücksichtnahme auf unsere berechtigten Anliegen. Wenn jetzt vor unsere Grundstücke die drei neuen Tennisplätze sowie eine große Parkfläche gebaut werden sollen, so werden wir unsere Interessen auf dem Rechtsweg einklagen. Wir wissen, daß bei ähnlichen Streitfällen die Gerichte bis hin zum Bundesgerichtshof den Anliegern recht gegeben haben.“

„Sollten wir in einem Rechtsstreit vor Gericht siegen, und wir Anlieger sind davon fest überzeugt, so werden wir dann den bisherigen Zustand nicht weiter tolerieren können, da dann das Vertrauen zwischen uns und dem Sportverein endgültig zerbrochen ist. Dies könnte zur Folge haben, daß der gesamte Tennisbetrieb auf den beiden unteren Plätzen sowie der Getränkeausschank im Klubhaus untersagt werden könnte.“

„Dies sollte wohlweislich der Vorstand des SC Barienrode bedenken. Aber auch die Ratsmitglieder im Gemeinderat Diekholzen sollten am Donnerstagabend bei ihrer Beschlußfassung die Rechtsposition überdenken.“

HAZ: 24.11.83

Diskussion in der Presse  
um neue Tennisplätze  
im SC!

## Rat hält an den Tennisplätzen fest

**Diekholzen.** Mit elf gegen fünf Stimmen bei zwei Enthaltungen hat der Diekholzener Rat beschlossen, das umstrittene Bauungsplanverfahren in Barienrode zur Anlegung von drei Tennisplätzen weiterzuführen.

Über diesen Tagesordnungspunkt in der Barienroder Gaststätte Nave war ausgiebig diskutiert worden. Als Entgegenkommen wurde gewertet, die zu schaffenden Parkplätze am Sportgelände von den Privatgrundstücken weiter abzurücken und dazwischen eine Schutzbepflanzung anzulegen.

Einstimmig genehmigt der Rat die Waserpreiserhöhung um 0,20 auf 1,65 Mark zuzüglich Mehrwertsteuer vom Wirtschaftsjahr 1984 an. Auch der II. Nachtragshaushalt 1983 wurde einstimmig verabschiedet.

Der Haushalt mußte lediglich in einigen Positionen an die Entwicklung des laufenden Jahres angepaßt werden. So wurden unter anderem 230 000 Mark der allgemeinen Vergleichsrücklage zugeführt.

HAZ: 26.11.83

## SC baut die Tennisplätze

Zu dem am 24. 11. veröffentlichten Leserbrief von Axel Möller, der sich gegen den Bau von neuen Tennisplätzen in Barienrode wandte, liegt folgende Stellungnahme vor:

„Sie haben bewußt versucht, die Bürger aus Barienrode, falsch zu informieren. Selbst Ihre Nachbarn haben über Ihr Vorgehen und über Ihre Drohungen nur den Kopf geschüttelt.“

Die Gemeinde will nicht, wie Sie schreiben, 150 000 bis 240 000 Mark aus Steuermitteln für neue Plätze ausgeben, die Tennisplätze werden vom SC Barienrode gebaut. Die Gemeinde muß diesen Betrag ausgeben, um das Projekt Sportplatzbau endlich abzuschließen. Sie wissen genau, daß das Gesetz zu Sportflächen auch Parkplätze fordert, und das soll und muß endlich nachgeholt werden.“

Es sollen nicht die bisherigen zwei Plätze geopfert werden, sondern nur der vordere. Nur deshalb, damit dort die Fahrzeuge aller Sportler abgestellt werden können und der Lärm, der durch das Anlassen der Motoren und das Zuschlagen der Autotüren entsteht, so weit wie möglich von Ihrem Haus entfernt ist.

Die Tennisplätze kommen nicht einer kleinen, aber starken Lobby zugute, sondern bisher 150 und nach der Fertigstellung 250 Bürgern.

Es ist zwar richtig, daß die Gerichte sich in einigen Fällen für die Anlieger entschieden haben, Sie haben aber bewußt verschwiegen, daß diese Fälle ganz anders gelagert sind und mit unserem überhaupt nicht verglichen werden können.

Unverschämte ist die Drohung am Abschluß Ihres Briefes. Aber der spricht für sich selbst, und deshalb kommentiere ich ihn nicht.“ Armin Nargang, Barienrode

HAZ: 6.12.83

Wie wird es weitergehen ???



27. November 1983:  
Vereins sport fest in der Sport halle!



Mutter- und Kind - Gruppe - Leitung Regina Ritter

**Non-Stop-Programm  
beim SC Barienrode**

Mit einem Non-Stop-Programm will der SC Barienrode am kommenden Sonntag, 27. November, von 15.30 Uhr in der Barienroder Turnhalle eine Sportschau präsentieren. Schlag auf Schlag stellen sich die einzelnen Abteilungen vor: Mutter- und Kind-Turnen, Kleinkinderturnen, Tanzen, Geräteturnen, Männersport, Frauengymnastik, Seniorensport und Tischtennis. Mit diesem Programm will der SC nach längerer Pause wieder einen Einblick in seine umfangreiche und vielseitige Sporttätigkeit geben.

25.11.83



Kleinkinderturnen mit Rosemarie Lory und Kerstin Baer als Hilfe.



Geräteturnen  
mit  
Gerda und Heinz  
Hildebrandt







Frauen-gymnastik  
mit  
Marianne  
Dahringer



Senioren-  
gymnastik  
mit  
Hannelore  
Funke







Tänze  
verschiedener  
Gruppen mit  
H. Funke



Aufmerksame  
Zuschauer,  
selbst beim  
Umbau -



## Vielseitigkeit in Barienrode

Sein vielseitiges Sportangebot präsentierte der SC Barienrode bei einer Sportschau vor 150 Besuchern. Sportwart Heinz Hildebrandt hatte das Programm zusammengestellt und so wechselten in bunter Folge Turnen, Tanz und Spiele, mit und ohne Musik, einander ab. Die Vorführungen der einzelnen Gruppen, ausnahmslos Ausschnitte aus dem Übungsbetrieb, wurden mit Beifall quittiert.

Vorsitzender Hans Görtz dankte letztlich den Aktiven und den Übungsleitern für ihren Einsatz. Als Übungsleiter hatten Regina Ritter, Rosemarie Lory, Hannelore Funke, Bernd Kieslinger, Karin Janitschek, Kerstin Baer, Heinz und Gerda Hildebrandt, Bernd Schaefer, Marianne Dahringer, Lothar Krawietz und Friedemann Jasper mitgewirkt.

HAZ: 30. 11. 83



1984

1. Ereignis im neuen Jahr:

Am 9. Januar - die Sportabzeichen-Verleihung!

SC Barienrode, neue Abteilung Karate: Ein Anfängerlehrgang in Karate unter der Leitung von Christof Räuschel (1. Dan) beginnt am heutigen Donnerstag (12. Januar), 21 Uhr, in der Barienroder Halle; dieser Lehrgang ist für alle Altersgruppen ab zwölften Lebensjahr gedacht.

Achtung!!! Neues Angebot im SC Barienrode!

Ab 12. Januar 1984 jeden Donnerstag von 21 - 22.30 Uhr Unterweisung in Karate für jedermann ab 12 Jahren! Übungsleiter ist Christoph Räuschel.

SC Barienrode verleiht 115 Sportabzeichen

Mit 115 Sportabzeichen hat der SC Barienrode auch im abgelaufenen Jahr zu den erfolgreichsten Vereinen im Landkreis Hildesheim gezählt. Im Beisein von KSB-Sportabzeichenobmann Horst Ossenkopp verlieh SC-Vorsitzender Hans Görtz in der Barienroder Sporthalle die Abzeichen. Der Großteil (56) ging an Schüler, 18 an Jugendliche, 22 an Damen und 19 an Herren. Der Vereins-Chef und das KSV-Vorstandsmitglied hoben den unermüdlchen Einsatz des Ehepaars Hildebrandt in Sachen Sportabzeichen-Aktion hervor.

HAZ: 17.2.84

Und dann warf wieder ein gesellschaftliches Ereignis seine Schatten voraus!

Vereinsnachrichten

SC Barienrode: Faschingsvorbereitungen am Sonntag, 19. Februar, von 9 bis 12 Uhr in der Sporthalle; Ableistung von Arbeitsstunden ist möglich. 17.2.84

Einladung an alle Barienroder zum

Zirkus Escebari

Zirkus kommt...



Ein herzliches Dankeschön für die gelungene Werbung im 'aktuell' an Günter Klimmt

Unter diesem Motto findet am Samstag, 3. März 1984 ab 20 Uhr in der Sporthalle unser zweites großes Faschingsvergnügen statt.

Die drei schönsten und originellsten Kostüme werden wieder prämiert. Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt.

Gäste willkommen.

Eintritt: Erwachsene 5,- DM; Jugendliche 2,50 DM.





Dirk Meder und  
Fuzi Bürger  
als "verliebtes" Paar!

↑ Preisgewinner →



Die Brille verhalf ihm zum Preis-  
Norbert Arnold



Einfach schön ↑  
anzusehen!!





Enten dressur mit Erika Kurzer



Tombola-Gewinn  
für Traudel Missun  
- ein Fahrrad!



Dudelsackpfeifer  
Lothar Krawiet

Die Stimmung  
war einfach  
famos !!





# Der Zirkus kam...



Affen - Bär und Papagei,  
Kamel und Zebraviecherei,  
Pferde mit und ohne Reiter,  
Clownerie daneben - heiter,  
Tiger - Löwe - Elefant  
hängen an Wand -  
bunt oder gräulich -  
erfreulich!

Luftballons,  
Lampions,  
„Raubtiertränke“  
= Bierausschänke,  
„Affenkäfig“  
= Sekt gefällig? -  
Enten - aufgeblasen  
anstelle von Vasen  
auf Tisch -  
komisch!  
Dekoration ganz groß,  
einfach famos !!

Aufmarsch der Gäste  
zum Zirkusfeste  
am 3. März -  
herrlicher Scherz!  
180 an der Zahl  
im Saal!  
Zirkusdirektor,  
Krimiinspektor,  
Clowns in Fülle,  
mal mit, mal ohne Brille,  
Schotte - Römer - Spanier,  
Sepp'l - Schulbub - Harlekin,  
mal Weib als Mann -  
so wie man's kann -  
mal Mann als Frau -  
schau nur, schau !?  
Fantasie  
wie noch nie!  
Perücken schwarz, rot, grün  
Beachtung verdien'n !  
Fünf Beste  
auf Feste  
erhielten Preise  
- keine Reise !  
Kostüme ganz groß,  
einfach famos!!

Musikkapelle  
in letzter Minute zur Stelle.  
Original  
im Saal -  
nicht dumm -  
auf Podium !  
Flottes Spiel  
gefiel,

Tanzfläche voll -  
einfach toll !  
Am Beginne  
Tanz der Pinguine,  
danach - nicht stur -  
Entendressur.  
Sologesang -  
Thomas gelang,  
großer Applaus !  
Kaum eine Paus' !  
Losverkauf  
zu Hauf -  
keiner bockte  
Fahrrad lockte!  
Spannung im Raum - -  
- - aus der Traum !  
Nur Traudel triumphiert,  
Preis gleich ausprobiert.

Würstchen und Schnitte  
nachts in der Mitte -  
sonst Sekt und Bier  
bis morgens um 4 !  
Stimmung ganz groß,  
einfach famos !!

Auf jeden Fall  
nächster Ball  
a la „Faschi(n)g“  
sechs und achtzig !

## Verantwortlich für:

Idee „Escebari“ und künstlerische Gestaltung: Günter Klimmt  
Organisation: Vergnügungsausschuß unter Ltg. von Günther Meyer  
Musik: 4-Mann-Kapelle Refke, Gr. Ilsede  
Gelingen: Alle !!!



So konnte man im  
'aktuell' (Mai/Juni 84)  
das Fest noch einmal  
revue passieren lassen



Wie die Alten  
sungen-  
zitscheren die  
Jungen!

## Kinder-Karneval 1984

(Bericht einer Mutter aus der Gruppe  
„Mutter- und Kindturnen“)

Zu einer fröhlich-sportlichen Faschings-  
feier lud der SC Barienrode am Rosen-  
montag, dem 5.3.84 um 15 Uhr in die  
farbenfroh geschmückte Turnhalle ein.  
Gefragt waren die Jecken von 2 - 14 Jah-  
ren, und es kamen fast 90 verkleidete  
Kinder. Mit flotter Musik wurde das närr-  
ische Treiben eröffnet. Keine närrische,  
sondern eine praktische Idee hatten die  
drei Übungsleiter, Frau Funke, Frau Lo-  
ry und Frau Ritter, als sie die vielen  
Cowboys, Pinguine, Marienkäfer..... in  
zwei Altersgruppen einteilten. Während  
die Größeren mit Luftballons eine Knall-  
staffel machten, vergnügten sich die Klei-  
neren mit einem Wettlauf an Bänken.  
Abwechslungsreiche, sportliche Wett- und  
Suchspiele für beide Gruppen erfreuten  
sich großer Teilnahme.

Daß „Obstsalat“ nicht nur ein schmack-  
haftes Essen ist, sondern auch ein lustiges  
Spiel sein kann, war für viele eine neue  
närrische Erkenntnis. Neben mehreren  
gemeinsam durchgeführten Spielen, fehlte  
auch nicht der obligate „Ententanz“.  
Daß ein „Verkehrschao“ zu einer Rast-  
stätte führt, bei der es kostenlos Waffeln  
und Orangensaft gab, ist sicher nur im  
Karneval möglich.

Der Flohzirkus mit „Paul und Paulin-  
chen“ sei noch genannt, und selbstver-  
ständlich fehlte auch nicht eine Büthen-  
rede, vorgetragen von Kerstin Baer. Einen  
besonders schönen und harmonischen Ab-  
schluß der Karnevalsfeier '84 für die Ba-  
rienroder Jung-Narren bildete eine ge-  
meinsame Polonaise zu den Klängen  
zweier Ziehharmonikas des Ehepaares Hil-  
debrandt.

Zum Schluß noch ein „Danke-schön“ an  
die Veranstalter und an die hilfsbereiten  
Mütter unserer Kleinsten, die mit dazu  
beitrugen, daß es für alle eine gelungene  
Rosenmontagsfeier war.  
C. Rütters



# Sporthalle wird umgebaut

Dem SC stehen für 1984 wieder zahlreiche Veranstaltungen bevor

**Barienrode.** Vorsitzender Hans Görtz, der die Geschicke des SC Barienrode nunmehr seit zehn Jahren lenkt, konnte zur 17. ordentlichen Jahreshauptversammlung 61 Mitglieder, sowie die Ratsherrin Ursula Engelhardt und die Ratsherren Hannes Meyer und Manfred Gorsler herzlich begrüßen. Daß im vergangenen Jahr der Sportbetrieb und alle der Freizeit und Geselligkeit dienenden Veranstaltungen so gut und erfolgreich verlaufen sind, sei in erster Linie den Abteilungs- und Übungsleitern, den Vorstandsmitgliedern und den vielen ehrenamtlichen Helfern zu verdanken, sagte er. Ihnen galt drum auch zunächst sein Dank.

Laut Bericht von Sportwart Heinz Hildebrandt wurden in der Leichtathletik 148 Mehrkampfnadeln und im Sportabzeichenwettbewerb 115 Sportabzeichen verliehen. Nach dem neuen Wertungsverfahren belegt der SC Barienrode damit in der Klasse II mit 619 Mitgliedern den 2. Platz im Kreissportbund. Sechs Familien beteiligten sich am Familienwettbewerb.

Mit einer erfreulichen Erfolgsbilanz kann z. Zt. die TT-Abteilung aufwarten. Von fünf Herrenmannschaften sind vier Meister bzw. Staffelsieger geworden, drei werden vermutlich aufsteigen. Hier ist besonders die I. Herren zu erwähnen, der der Aufstieg in die 1. Bezirksliga gelang, der höchsten Spielklasse, die bisher im SC Barienrode erreicht wurde.

Von z. Zt. sieben spielenden Fußballmannschaften gelang der „Alten Herren-M.“ der Aufstieg in die 1. Kreisklasse, sie wurde Herbstmeister in der Staffel. Auch die E I-Jugend wurde Staffelsieger, schaffte den Aufstieg in die Kreisliga.

Ratsherrin Engelhardt berichtete, daß der Bebauungsplan VI Sportplatz Barienrode neu erstellt wurde, um den Anliegern entgegenzukommen. Diese haben aber leider keinen Gebrauch davon gemacht

und stattdessen erneut Einspruch erhoben. Das Verfahren werde nunmehr zielstrebig fortgeführt. Die geplanten Umbaumaßnahmen an der Sporthalle (Glasbauelemente) erfolgen in den Sommerferien.

Es gab zwei Ehrungen: Für den Aufbau und erfolgreiches Training der Damen-Fußballmannschaft erhielt Helmut Eichel die silberne Ehrennadel, und ein Pokal ging an die Frauenabteilung, die anteilmäßig die meisten Sportabzeichen errungen hatte.

Da in diesem Jahr keine Wahlen stattfanden, liegen die Geschicke des Vereins weiterhin in den bewährten Händen von Hans Görtz (Vorsitzender), Christa Kleep (Stellvertreterin), Willi Lücke (Schriftwart), Hannelore Meder (Kassenwartin) und Heinz Hildebrandt (Sportwart).

Für das Sportjahr 1984 hat man sich wieder viel vorgenommen: Vereinssportfest, Teilnahme am Burgbergturnfest, am Kreisturnfest und Seniorentreffen, Mehrkampfturnier, TT-Gemeindepokal-Turnier, Grillfeten, zwei Tageswanderungen, Wochenendfreizeiten usw.

Zum Abschluß der Versammlung zeigte Dr. Busch seinen vor etwa 15 Jahren gedrehten Film über Barienrode, der bei vielen Teilnehmern Erinnerungen an den Aufbau unseres Ortes wachrief.

HA 2:  
28.3.84



17. Jahreshauptversammlung  
am 23. März 1984



5 Teilnehmer  
vom SC Barienrode  
beim "Tag d. Senioren"  
in Hameln  
am 26. Mai 1984



## Kinderturnabzeichen für 300 Teilnehmer

Eine erfreuliche Resonanz verzeichnete die Aktion Kinderturnabzeichen des Turnkreises Hildesheim-Alfeld. In Bornum, Diekholzen, Nordstemmen, Holle und Hildesheim-Stadtmitte erfüllten 300 Kinder die Bedingungen für das Abzeichen. An jeweils vier Geräten mußte geturnt werden. Hannelore Funke zeichnete für diese Aktion verantwortlich.

Die Besten der einzelnen Klassen; bis 9 Jahre: Christian Kühne (SC Drispensiedt); bis 10 Jahre: Astrid Kollwe (Eintracht Hildesheim); bis 13 Jahre: Ute Kleuker (SC Barienrode).

# Barienrode im TT-Rausch

- so las man es im 'aktuell'

und ein spannender  
"TT-Krimi"

muß es wohl  
wirklich gewesen  
sein!



Christine Hartmann verteidigte den Gemeindepokal bei den Damen

## Christine Hartmann behält den Pokal

Bis auf Christine Hartmann hat das 7. Diekholzener Gemeindepokalturnier neue Besitzer der begehrten Bürgermeister-Wanderpokale gebracht. Ausrichter waren die Tischtennisabteilungen von SV Hildesia Diekholzen und SC Barienrode. An 16 Tischen traten die Aktiven in der neuen Steinberghalle in Aktion. Allerdings waren die Verantwortlichen mit der Beteiligung nicht ganz zufrieden. Nun soll im kommenden Jahr ein zusätzlicher Wanderpokal ausgespielt werden.

**Aus der Ergebnisliste - Herren, aktiv (Wanderpokal):** 1. Henry Härtinger, 2. Uwe Bleckmann, 3. Frank Kohne und Tobias Linke (alle Barienrode).

**Herren, Hobby (Wanderpokal):** 1. Hubert Hoppe, 2. Ronald Törnte (beide Söhre), 3. Günter Kutschan (Diekholzen).

**Damen, aktiv (Wanderpokal):** 1. Christine Hartmann (Post-SV Hildesheim), 2. Iris Gronzki, 3. Eva Barden (beide Diekholzen).

**Männliche Jugend, aktiv:** 1. Sven Lippinghof, 2. Ulrich Ernst, 3. Carsten Rutter (alle Diekholzen).

**Schüler, aktiv:** 1. Holger Müller (Diekholzen), 2. Volker Läsche, 3. Patric Kleineidam (beide Barienrode).

**Schüler, Hobby:** 1. Frank Sudholt, 2. Ulrich Gloris, 3. Ralf Kittelmann (alle Diekholzen).

**Schülerinnen, aktiv:** 1. Petra Richter, 2. Katja Lemberg, 3. Nicole Falk (alle Barienrode).

Henry Härtinger - Gemeindepokalsieger der Herren



# Post-SV und SC Barienrode

## Die Tischtennis-Kreispokalsieger sind ermittelt

Post-SV Hildesheim bei den Damen und SC Barienrode bei den Herren heißen die neuen Tischtennis-Kreispokalsieger dieses Jahres. Bei den Endspielen in Sorsum gewann der Post-SV Hildesheim eindeutig mit 5:0 gegen VTTC Wespe Bad Salzdetfurth/Wehrstedt, und SC Barienrode setzte sich gegen TTC Lechstedt mit 5:3 durch. Während die Post-Sportlerinnen damit den dritten Erfolg in Serie feierten und den Kreispokal damit endgültig gewannen, trugen sich die Barienroder erstmals in die Siegerliste ein.

Eindeutige Angelegenheit war das Damenfinale für die Bundesligisten. Trotz eines Handikaps von 10 Punkten ließen sie einen Zweifel am Sieg nie aufkommen. Jutta Helmsen, Rita Rose und Susanne Peter ließen lediglich zwei Satzgewinne durch Susanne Krems und Marion Thiele zu.

Wesentlich spannender ging es bei den Herren zu, wo Barienrode eine Vorgabe von vier Punkten gegenüber den Lech-

stedtern erhielt. Nach den ersten beiden Spielen stand die Partie 1:1, nach dem Friedrich Janz mit einem Sieg über Henry Härtinger den TTC Lechstedt mit 1:0 in Front brachte und Torsten Roscher mit einem Erfolg über Frank Konrad ausglich.

Zwei Siege von Peter Radtke mit 2:0 über Peter Hellberg und von Friedrich Janz mit 2:1 über Torsten Roscher bescherte den Lechstedtern sogar eine 3:1 Führung, die Peter Hellberg aber mit einem glatten Sieg über Frank Konrad auf 2:3 verkürzte. Eine Vorentscheidung fiel, als Peter Radtke eine 1:0-Satzführung und einen 20:16-Vorsprung gegen Henry Härtinger nicht in einen Sieg ummünzen konnte. Statt des erhofften 4:2 stand es plötzlich 3:3 und alles war wieder völlig offen.

Zwei 2:1-Siege von Peter Hellberg über Friedrich Janz und von Torsten Roscher über Peter Radtke brachten die Entscheidung mit 5:3 zugunsten der Barienroder.



Peter Hellberg, Henry Härtinger, Torsten Roscher – sie holten den Kreispokal nach Barienrode

HAZ: 12.6.84



TT- Himmelfahrts tour  
am 31. 5. 84  
und hier ein  
Bericht aus dem  
'aktuell' (Sept/Okt 84)

## TT-Zeltfahrt 1984

Unter ungünstigen Witterungsbedingungen starteten wir in diesem Jahr in den Harz. Zielpunkt war ein Zeltplatz in Osterode an der Sösetalsperre. 21 begeisterte Gelegenheits-Camper bauten schnell die Zelte auf, um dann gleich zum runden Leder zu greifen. Das Fußballspiel machte allen Akteuren großen Spaß, da der Rasen sehr glitschig war. Gefragt waren hier nicht die großen Ballkünstler, sondern die besten Balancehalter.

Der Abend wurde mit Gegrilltem am Lagerfeuer verbracht. Hier und da tauchten wieder Geschichten vom »einarmigen Förster« auf, was auf die bevorstehende Nachtwanderung hindeutete. Dabei sollten die »Kleinen« ihren Mut beweisen, denn sie wurden einzeln auf den Weg geschickt. Alle waren froh, als sie den Zielpunkt erreicht hatten. Nur Nicole überschritt das Ziel. Sie wunderte sich zwar über den weiten Weg, schritt aber tapfer weiter. Ob sie wohl den »einarmigen Förster« suchen wollte? Die Antwort darauf blieb sie schuldig.

Nach dieser anstrengenden Nachtwanderung gingen unsere Nesthäkchen in ihre Zelte, und der Rest setzte sich wieder ans Lagerfeuer. Allseits war die Rede davon, daß es bald Glühwein geben sollte, jedoch die Glühweinparty fand nur in einem kleinen Kreis eingeweihter Insider an einem ei-

genen Feuer statt. Durstige Nachfrager wurden mit den Worten abgewiesen: »Er ist noch zu heiß!!!«

In der Nacht blieb es trocken, und am nächsten Morgen ließ sich sogar hin und wieder die Sonne blicken. Das war der Grund, ins Osteroder Freibad aufzubrechen. Dieses ist ein sehr schönes, idyllisches Bad, wenn nicht gerade Barienroder Massen hineinströmen und Sprungtürme und Rutschen besetzen. Das erfrischende Plantschen hatte auch die letzten Schlafmützen richtig geweckt und alle wieder hungrig gemacht.

Nach dem provisorischen Mittagessen wurden die Zelte abgebaut und die Fahrt ging weiter nach St. Andreasberg. Dort sollte der Andreasberg bestiegen werden. Da die Jugend von heute sehr wanderfreudig (!) ist, wurde diese Entscheidung mit einem begeisterten Murren aufgenommen. Doch der Lohn für diese Mühe war eine tolle Talfahrt mit einem Sommerschlitten.

Von hier aus wurde die Heimfahrt angetreten, doch nicht ohne in Lamspringe noch einmal Fußball zu spielen.

Fazit: Allen Beteiligten hat es großen Spaß gemacht, auch Michael Thomas, der sich bei diesem Unternehmen einen Fuß verstauchte, dafür aber einen Tag schulfrei bekam.

Th. R.